"Ich danke dir für diese Worte, herzliebste Frau," sagte der Pfarrer innig, — "und mit Strach füge ich für und Alle hinzu: "Siehe, daß du einen guten Ramen behaltest, der bleibt gewisser, benn tausend Schape Golbes!" Den Augenblick, den wir jest erlebten, möchte ich nicht vertauschen gegen großen Reichthum!"

Es war wohl fein glangendes Glud, beffen die Pfarr-Familie fich erfreute, aber ein volles, tiefes, inneres Glud war es, in welchem fie reiches Genuge fand bei aller Beschränfung der außeren Berhältniffe, zum lebendigen Zeugniß beffen, was geschrieben steht: "Mancher ift reich bei feiner Armuth."

Giebentes Rapitel.

Gefund und frisch sein ift besser denn Gold.

Um dieselbe Zeit, wo der Dorf Pfarrer, — Alle werden in ihm einen alten Freund, Jonathans Bruder, erfannt haben, — eine Stunde des reinsten Glückes im Kreise seiner Familie seierte, nur so viel später, als die Sonne brauchte, um auf der anderen Hälfte der Erde den Morgen zu verfünden, wurde auf der Insel St. Domingo von einem alten Reger die Flügelthur eines schönen, schloßähnlichen Gebäudes eröffnet, welche auf eine breite, von üppigen Schlingpflanzen beschattete Berandah führte. Ein Winf von ihm brachte noch